



BENEFIZSPIEL

Schirmherrschaft: Landrat Erwin Schneider & Bischof Oster

Sonntag, 17.09, 16:00 Uhr

Im Rahmen der 60-Jahr-Feier des SV Erlbachs
Holzbau Grübl Arena, 84567 Erlbach



FC Gotteself
PFARRERAUSSWAHL BAYERN.



FC Sternstunden
PROMI-MANNSCHAFT DES BR.



Alle Einnahmen teilen sich
die Sternstunden und Gotteself
für wohltätige Zwecke!

Vorher ab 13.45:

MINI-FUSSBALLFESTIVAL
des Kreises Inn/Salzach - F-Jugend

Einlagen: Blaskapelle Reischach & Erlbacher Tanzmäuse

TOMBOLA! - 1. PREIS:

Rundflug mit Pfarrer und Pilot Matthias Grillhösl

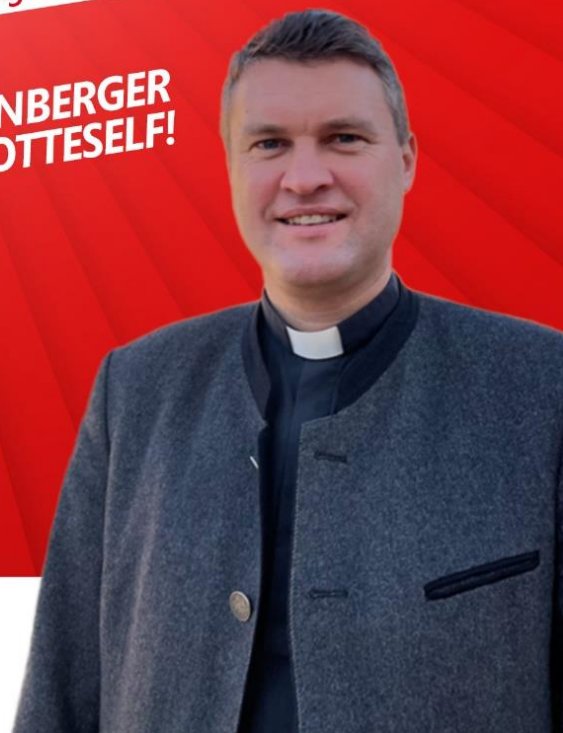


Kommentator des Spiels:
Rainer Maria Schießler (BR PFARRER)

SPONSOR DES SPIELS:



Hinterschwepfinger



Programm

Sonntag, 17.09.2023

Eintritt frei – Spenden erwünscht!

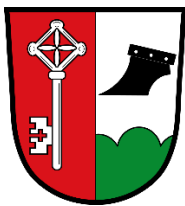
13:30 Uhr	Begrüßung
	Für Verpflegung, Kaffee und Kuchen ist gesorgt Lose Tombola mit 3 großen Hauptpreisen
13:45 Uhr	Fußballfestival des Kreises Inn/Salzach F- Jugend – s. auch Seite 8!
14:30 Uhr	Halbzeit Minifußballfestival Tanzeinlage der Diamon Dancers
15:15 Uhr	Vorstellung der Benefiz-Mannschaften
	Grußworte der Ehrengäste
	Musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle Reischach
16:00 Uhr	Spielbeginn: Gotteself - FC Sternstunden
16:45 Uhr	Verlosung der Tomola Preise
17:30 Uhr	Spielende – gemütliches Beisammensein

Der Reinerlös der Veranstaltung und Spenden gehen vollumfänglich an wohltätige Zwecke der Sternstunden und der Gotteself.



Herzlich Willkommen!

Die Gemeinde und der SV Erlbach begrüßen unsere Gäste!



Erlbach ist eine Gemeinde im oberbayrischen Landkreis Altötting.

Mit 84 Gemeindeteilen und einer Fläche von über 28 km² sind wir eine Flächengemeinde mit 1180 stolzen Erlbacherinnen und Erlbachern!

Starke Charakter auf sanften Hügeln, so kann man uns beschreiben.

Der große Zusammenhalt, besonders in den Vereinen und das ehrenamtliche Engagement, zeichnen unsere Gemeinschaft aus.

Nur so ist eine Veranstaltung wie diese, am heutigen Tag, möglich.



Der SV Erlbach feiert in diesem Jahr sein 60 jähriges Gründungsjubiläum. Der Verein zählt heute über 600 Mitglieder und unterhält mit der Holzbau Grübl Arena eine top gepflegte Sportanlage.

Seit 2022 spielt unsere Fußballmannschaft in der Bayernliga und ist damit weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt.

Genießen Sie ein paar unbeschwerte Stunden auf der Sportanlage des SV Erlbach!



Preise der Tombola. Es werden 3 Hauptpreise verlost.

Viel Glück!

**1. Rundflug mit Herrn Pfarrer und Pilot
Matthias Grillhösl.**



**3. Ein Wochenende im Kloster von
Vierzehnheiligen in Bad Staffelstein,
gestiftet von Frau Generaloberin Regina
Pröls.**



**2. Eine 3-tägige Reise nach Strassburg
für 2 Personen, gespendet von Frau
Prof. Dr. Angelika Niebler.**

GUTSCHEIN

für 2 Personen

für eine 3-tägige Informationsfahrt nach

STRASSBURG

zum Sitz des Europäischen Parlaments



überreicht von

Prof. Dr. Angelika Niebler

Mitglied des Europäischen Parlaments

**Ein herzliches Vergelt's Gott an die
Spender für die großartigen Preise!**

Grußwort

von Bischof Dr. Stefan Oster SDB zum Benefizspiel der Bayerischen Klerusauswahl gegen den FC Sternstunden des Bayerischen Rundfunks



Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Verantwortliche, Ausrichter und Mitarbeitende,
liebe Fußballbegeisterte!

Als Sportbischof im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz freue ich mich natürlich über die wunderbare Idee, die Bayerische Klerusauswahl gegen die Sternstundenmannschaft des Bayerischen Rundfunks spielen zu lassen. Wie schön, dass dabei wieder Spenden für Hilfsorganisationen gesammelt werden, um Menschen in Not, vor allem Kinder, zu unterstützen!

Die „Gewinner“ stehen also schon fest: Diejenigen Menschen, denen in einer Notlage durch dieses Spiel geholfen werden kann. Besonders freut es mich, dass dieses Spiel heuer in Erlbach – also in unserer schönen Diözese Passau stattfindet.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ darf ich an die Sternstundenmannschaft und die „Gotteself“ für ihr soziales Engagement seit so vielen Jahren aussprechen. Vielen Dank auch den vielen Helferinnen und Helfern, die dieses Spiel sicherlich zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lassen. Und nicht zuletzt auch ein herzliches Dankeschön den Spenderinnen und Spendern! Sie alle helfen mit, die Menschenfreundlichkeit Gottes in unserer Welt erlebbar zu machen.

Mit den besten Segenswünschen

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Stefan Oster SDB".

Dr. Stefan Oster SDB
Bischof von Passau

Grußwort des Landrats und Schirmherrn

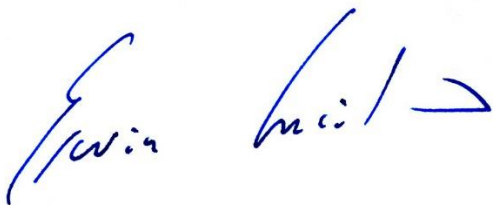


Als Landrat des Landkreises Altötting darf ich die teilnehmenden Spieler sowie alle Zuschauerinnen und Zuschauer recht herzlich begrüßen.

Die Schirmherrschaft zu diesem Benefizspiel der Priestermannschaft aus ganz Bayern gegen den FC Sternstunden vom BR – welches zum ersten und letzten Mal vor 17 Jahren in Hainsacker stattfand - habe ich sehr gerne übernommen und ich begrüße es außerordentlich, dass deren Erlös hilfebedürftigen Kindern zugute kommt.

Es gibt in Bayern und Deutschland sowie weltweit so viele Kinder, die krank, behindert oder in Not geraten sind. Umso wichtiger ist es, dass es Fördervereine wie Sternstunden e.V. gibt, die hier helfen und etwas „Licht ins Dunkel“ bringen.

Dem Benefizspiel wünsche ich einen fairen, unfallfreien und hochklassigen Verlauf und danke ganz ausdrücklich den Organisatoren, die mit ihrem ehrenamtlichen und unermüdlichen Einsatz zum Gelingen maßgeblich beitragen.

A handwritten signature in blue ink, reading 'Erwin Schneider'.

Erwin Schneider
Landrat



Grußwort der 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Erlbach

Als Herr Pfarrer Thomas Steinberger, Mitspieler in der Klerusmannschaft und ehemaliger Erlbacher Fußballspieler, 2020 an unseren Sportverein die Anfrage gestellt hat das 50igste Jubiläumspiel der „Gotteself“ in Erlbach auszutragen habe ich sofort meine Unterstützung dafür ausgesprochen. Leider wurden durch die Corona-Pandemie erstmal nichts daraus.

Um so mehr freut es mich, dass wir 2023, in Verbindung mit dem 60 jährigen Gründungsjubiläum des SV Erlbach, dieses Ereignis nachholen und heute die Begegnung der Gotteself und der Sternstundenmannschaft bei uns in Erlbach austragen dürfen.

Es ist mir eine große Ehre kirchliche Vertreter, ihre Fans aus ganz Bayern, und die prominenten Spieler aus der Sternstundenmannschaft begrüßen zu dürfen.

Viele haben heute eine weite Anreise auf sich genommen um zu uns nach Erlbach zu kommen: Ein herzliches Willkommen an unsere Gäste!

Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle den vielen freiwilligen Helfern aussprechen, die dieses Fußballfest möglich machen. Ohne Teamgeist und ehrenamtlichen Einsatz wäre dies nicht möglich.

Auch wenn es vor 2000 Jahren noch kein Fußball gab, finden sich doch in einigen Bibelsprüchen Ansätze für die Unterstützung auf dem Platz:

"Sie umgeben mich von allen Seiten, aber im Namen des Herrn will ich sie abwehren" (Psalm 118)

Ich wünsche verletzungsfreie Spiele und allen Besuchern und Akteuren viel Spaß an diesem Nachmittag!

Monika Meyer

1. Bürgermeisterin der Gemeinde Erlbach

Minifußball – Neue Spielform für Kinder in Bayern ab 2024/25

Mich freut es ganz besonders beim heutigen Benefizspiel, FC GOTTESELF vs. FC STERNSTUNDEN, allen Zuschauern den Minifußball näherzubringen! Beim Minifußball in Bayern handelt es sich um ein ganzheitliches Spielkonzept. Die Spielfelder, Spielerzahl, Spielbälle und Tore wachsen mit den Kindern mit. Durch die fließenden Übergänge sind die Spielformate nicht an eine einzelne Altersklasse oder einen Jahrgang gebunden. Dadurch ist eine altersgerechte Entwicklung eines jeden einzelnen Kindes sichergestellt.

Im Minifußball geht es darum, alle Kinder zum Spielen zu bringen, unabhängig von bisher gemachten Bewegungserfahrungen und Talent. Jedes Kind startet mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen in dieses Hobby und soll die Möglichkeit bekommen, sich in seinem Tempo und seinen individuellen Möglichkeiten frei von Stress und Erfolgsdruck zu entwickeln. Minifußball (F- und G-Jugend) garantiert nicht nur mehr Spielspaß, sondern vor allem auch bessere individuelle Entwicklungsmöglichkeiten sowie mehr Erfolgserlebnisse – vor allem auch für schwächere Spieler. Es gibt keine festen Positionen, jeder muss angreifen und verteidigen, jeder spielt mit. Die Spieler müssen verschieben und lernen so die Grundlagen der Raumdeckung kennen. Im Gegensatz zum „klassischen“ Spiel auf zwei zentrale Tore wird beim Mini-Fußball auf vier Tore gespielt – das fördert die Spiel-intelligenz und schult spielerisch das Agieren in Überzahl. Durch die geringere Anzahl an Spieler (3 gegen 3) und die kleinere Spielfeldgröße (ca. 25m x 30m) ergeben sich für die Kinder zudem mehr Ballkontakte, mehr Dribblings, mehr Pässe, mehr Torchancen und mehr Torerfolge. Außerdem kommen die Spieler auf unterschiedlichen Positionen zum Einsatz. Da es keine Auswechselspieler gibt, sondern nach jedem Treffer und einem festen Schema rotiert wird, kommt jeder Spieler auch zu mehr Spielzeit.

Auf ein spannendes Spiel

Schulz Andreas
Minifußballbeauftragter
Kreis Inn/Salzach



In der Halbzeitpause beim Fußballfestival treten die Diamon Dancers aus Erlbach auf.



**Die Grußworte für das Benefizspiel
werden umrahmt von der Musikapelle aus Reischach.**

*Vielen Dank dass
Ihr dabei seid!*





Die Gotteself – Geschichte der Bayerischen Klerusmannschaft

Als es noch mehr Priesteramtskandidaten gab, spielten die Seminare eine deutsche Meisterschaft der Seminaristen aus. Daraus erwuchs vor über 25 Jahren ein Turnier der Bayerischen Diözesen bei der die Priester der bayerischen Diözesen eine Meisterschaft austrugen.

Bei einer dieser Meisterschaften, die 2006 in Augsburg ausgetragen wurde, entstand die Idee eine bayerische Klerus-Fußballauswahl zu gründen, in der ausschließlich Geistliche spielen sollten.

Die Mannschaft bestritt seit ihrer Gründung 54 Spiele. Das Team trat in der Vergangenheit für verschiedene Projekte von Missio, Misereor und den Sternsinger an und unterstützte dabei Straßenkinder, Aids- und Flüchtlingsweise in Südafrika, Frauen in prekären Situationen im Senegal, gefangene Frauen in Burkina Faso und Kinder im Südsudan. Über unsere weiteren Projektpartner, die Schwestern vom Guten Hirten und die Mellersdorfer Schwestern, förderten wir Kinder- und Jugendprojekte im Senegal und in Südafrika. Insgesamt kamen so bislang über 157.000 € zusammen.

Neben unseren Benefizspielen treten wir auch gelegentlich gegen andere Teams an, um auf unser Tun aufmerksam zu machen, aber auch eine andere Facette von Kirche aufzuzeigen. So fanden 2006 und 2014 Spiele gegen den FC Sternstunden statt, 2008 in Maisach ein Spiel gegen Antenne Bayern, 2012 in Berlin ein Spiel gegen eine Auswahl von Bundestagsabgeordneten, 2014 in Rom und 2016 in Regensburg Spiele gegen eine Mannschaft der Schweizer Garde, 2015 ein Spiel gegen eine Mannschaft des Bayerischen Landtages, 2016 gegen die deutsche Nationalmannschaft ID und im April 2023 gegen ein Team von San Marino.



FC Sternstunden - die Fußballmannschaft der Benefizaktion

1993 gründeten Wolfgang Haas, Bernd Walter und Willi Arzberger den FC Sternstunden. Von ihrem Einstandsspiel am 19.05.1994 in Lohhof (Ergebnis 0:7) ließen sich die Kicker aber glücklicherweise nicht entmutigen, denn zugleich kamen 537 Euro für Sternstunden-Kinder zusammen. Seither haben die Fußballer in 25 Jahren 1.450 Tore geschossen und nur 975 Gegentore kassiert.

Die Mannschaft aus (ehemaligen) Fußballprofis, Sportgrößen, Schauspielern, Kabarettisten, Moderatoren, Mitarbeitern des Bayerischen Rundfunks nahm jedes Ergebnis sportlich. Schließlich ging es immer um die gute Sache.

Nun seit mehr als 29 Jahren füllt der ehrenamtliche FC Sternstunden im Sommer die Spendendosen.

In der Fußballsaison, zwischen April und Oktober, spielt der FC Sternstunden etwa zehn Mal und reist dabei durch ganz Bayern. Alles geschieht zu 100 Prozent ehrenamtlich, auf eigene Initiative und mit sehr viel Freude und Engagement.

Bisher konnten dadurch schon über 1,3 Million Euro für kranke, behinderte und Not leidende Kinder gesammelt werden.



Hinterschwepfinger

Als Kommentator des Benefizspieles und Stadionsprecher konnten wir ein prominentes geistliches Duo gewinnen:

Kommentator: Pfarrer Rainer Maria Schießler aus München



Bekannt als Buchautor und „Fernsehpfarrer“ des Bayrischen Rundfunkes.

und

Stadionsprecher: Diakon Xaver Gfirntner



Diakon unseres Nachbarpfarrverbandes Zeilarn und 1. Vorstand des SSV Eggenfelden.



Hinterschwepfinger



Das Team der „Gotteself“ in Erlbach am 17.09.2023



Nummer 1: Dominik Hofer, 11.11.1983, Emmerting, Diözese Passau. Im Tor hilft uns ein 39-jähriges DJK Urgestein aus. Seit der Jugend immer im DJK Emmerting, dem größten DJK-Verein im Bistum Passau. Mittlerweile spielt er als Tormann in der AH seiner DJK.



Nummer 2: Philipp Roos Philipp spielt seit 25 Jahren aktiv Fußball in einem DJK-Verein und sammelte auch Erfahrung als Jugend- und Herrenfußballtrainer. Seit 25 Jahren ist er Mitglied im Sportverein DJK Passau-West. Nach Abitur und Studium war Roos von 2012 bis 2016 persönlicher Referent des Präsidenten des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) Rainer Koch und anschließend bis zum Jahr 2020 Koordinator für die Digitalisierung im BFV. Im Ehrenamt ist er seit 2019 zusätzlich noch Bezirks-Online-Beauftragter im Fußballbezirk Niederbayern. Mit dem Passauer Team wurde er 2023 Bayerischer Seelsorgermeister.



Nummer 3: Ulrich Joschke Dommiesner von Augsburg. Als Dommiesner im Augsburger Dom bereitet er Gottesdienste vor und nach, leistet Dienste in der Liturgie und betreut die Sakristei. Auf dem Fußballplatz stellt er sich voll und ganz in den Dienst der Mannschaft und ist aufgrund seines freundlichen Charakters ein gern gesehener und beliebter Mitspieler.



Nummer 4: Tobias Magerl, Weihe 2006, seit 2023 Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Teisnachtal (Teisnach, Achlach, Gotteszell, March, Patersdorf, Ruhmannsfelden) im Bayerischen Wald, Diözese Regensburg. Klassischer Manndecker, Typ „Wadlbeißer“ und fast bei jedem Spiel unserer bayerischen Auswahlmannschaft dabei. Zu unserem Spiel gegen die Schweizer Garde, am 11. Juni 2014 in Rom, brachte er einen ganzen Bus voller Fans mit! Lässt sich auch gerne von seinem Bruder begleiten und freut sich, wenn er mit ihm zusammen kicken kann.



Nummer 5: Helmut Brügel, Weihe 1996, Diözese Regensburg, Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft SchnaittenbachKemnath. Zuvor lange Jahre in Burglengenfeld und zuvor in Laaber, wo er Gastgeber bei einem Spiel der Klerusauswahl war. Überzeugt im Team seit vielen Jahren als zuverlässiger und harter Verteidiger oder als defensiver Mittelfeldmann. Helmut spielte schon bei unserem ersten Spiel im Jahr 2006 in Haisacker gegen den FC Sternstunden mit.



Nummer 6: Reinhold Aigner, Weihejahr 2013. Seit 01.09.2020 Pfarrer von Haberskirchen Kollbach-Unterrohrbach. 2013 – 2016 Kaplan in der Pfarrei St. Georg Amberg und ab September 2016-2020 in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Deggendorf. Nach Studium und Weihe, gab er schon früh in unserem Team sein Debüt und ist seither immer dabei, sofern nicht dienstliche Gründe dagegen sprechen.



Nummer 7: Thomas Beringer, Diakon, Weihejahr 2015, 1968 in Neustadt a. d. Donau geboren. Lebt mit seiner Familie in Schwaig und engagiert sich in der Pfarrei St. Sixtus Münchsmünster. Getreu seinem Leitspruch „Legt den alten Menschen ab und erneuert euren Geist und Sinn!“ (Eph 4,22) möchte er mit Gottes Hilfe und einem starken Fundament im Glauben in seinem Leben etwas „Neues“ wagen. So begibt er sich mit Freude als Diakon im Zivilberuf in den Dienst Jesu und des Evangeliums.



Nummer 8: Roland Kusche, Jg 1964, Studiendirektor in Neustadt/WN, Diözese Regensburg 1991-1994 Kaplan in Neustadt/WN. Seit 2001 am Beruflichen Schulzentrum in Neustadt/WN als Schulartbetreuer für die Fachakademie für Sozialpädagogik tätig. Initiator und Hauptorganisator der Bayerischen Klerus- und Seelsorger-Fußballmeisterschaften und seit Beginn fester, unverzichtbarer Bestandteil unseres Teams. Seit vielen Jahren auch Mannschaftskapitän. Seit der Umstellung auf ein neues Abwehrsystem besticht er als Organisator der Viererkette und sicherer Elfmeterschütze.



Nummer 9: Thomas Steinberger, Pfarrer im Pfarrverband Emmerting-Mehring, Diözese Passau. 2011-2014 Kaplan in Hutthurm und von 2014- 2015 in Ruhstorf an der Rott. Seit 2015 Pfarrer der beiden Pfarreien Emmerting und Mehring zwischen Altötting und Burghausen gelegen. Vielseitig einsetzbar, vor allem in der Defensive. Kommt gerne zu unseren Spielen, wenn die Anreise nicht zu weit ist. Auch in unserer Mannschaft zeigt der beliebte Spieler ein gutes Organisationstalent.



Nummer 10: Gerhard Rummel, Jg 1964, verheiratet vier Kinder (drei Enkelkinder). Studium der Religionspädagogik an der kath. Universität Eichstätt. Weihe zum Diakon im Jahr 2000, tätig in der Pfarreiengemeinschaft Türkheim im Unterallgäu und Leiter der Arbeitsstelle Ständiger Diakonat im Bistum Augsburg. Gab sein Platzdebüt mit neun Jahren und spielt bis heute aktiv Fußball. Aktuell Manager und Kapitän der AH SV Salamander Türkheim. Zudem siebenfacher Bayerischer KlerusMeister mit dem Augsburger Team. Äußerst zuverlässiges Teammitglied, der für die Anreise zu unseren Spielen meist sehr weite Wege in Kauf nimmt!



Nummer 11: Steffi Haimerl Gemeindereferentin in der Pfarreiengemeinschaft Teisnachthal (Teisnach Achslach-Gotteszell-March-Patersdorf Ruhmannsfelden). Steffi spielt seit Kindheit gerne Fußball, trainiert und managt die Ministrantenfußballmannschaft der Pfarreiengemeinschaft und kickt auch hin und wieder bei der Damenmannschaft des SV Geiersthal mit. Ihr erstes Spiel mit der Bayrischen Seelsorgeauswahl war in San Marino quasi gleich ein Länderspiel.



Nummer 12: Heinrich Weber, seit September 2021 Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Aiterhofen Geltolfing-Oberpieping, zuvor über viele Jahre in Straubing, St. Stephan, Diözese Regensburg. Heinrich unterrichtet zudem an der Fachakademie für Sozialpädagogik sowie an der Ursulinenrealschule. Nach der Priesterweihe 1986 als Kaplan Wechsel zur DJK Neustadt /WN. Seitdem Hobbyfußballer in Freizeitmannschaften oder bei Benefizveranstaltungen. Derzeit aktiv in der Lehrermannschaft des Anton-Bruckner-Gymnasiums in Straubing und dort als Religionslehrer und Pfarrer in der Pfarrei St. Stephan tätig.



Nummer 13: Michael Rösch, Jahrgang 1982 Pastoralreferent in der Katholischen Hochschulgemeinde in Augsburg, Geistlicher Beirat bei pax christi Augsburg. Theologiestudium in Münster und Rom, Michael ist Spieler beim SV Wörnitzstein-Berg. Er spielt in der Verteidigung und ist Kapitän der Augsburger Diözesanmannschaft.



Nummer 14: Thomas Kern, Jg 1974, seit September 2015 Gemeindereferent in der Pfarreiengemeinschaft MarktleuthenKirchenlamitz-Weißenstadt, im hohen Norden der Diözese Regensburg. Am 15. Juli 2018 gab er als Stürmer sein Debüt mit der bayerischen Auswahlmannschaft in Neustadt/WN, normalerweise findet man ihn aber eher im Mittelfeld, wo er die Mannschaft mit Vorlagen und gelegentlich auch Toren unterstützt. In seiner aktiven Zeit spielte er jahrelang für den SV Etzenricht (Heimatverein) und die Spvgg Pirk in der Bezirksoberliga. Die Freude am Mannschaftssport Fußball, die Geselligkeit und das ehrenamtliche Engagement „für den guten Zweck“ motivieren ihn bei der Bayerischen Klerus-Fußballauswahl mitzukicken!



Nummer 15: Johannes Berner, Sohn des Diakons Edwin Berner, Pfarrei Schwandorf, Diözese Regensburg Seit sein Vater Edwin Berner wegen einer langwierigen Erkrankung nicht mehr Fußball spielen kann, vertritt ihn Johannes im Team. Er studierte 2015-2020 in Regensburg und ab 2020 in München.



Nummer 16: Sebastian Wild, Weihe 2009, seit 2014 Pfarrer in Aldersbach, Diözese Passau Ist seit neun Jahres fester Bestandteil des Teams, das er auch schon einmal in seiner Gemeinde als Gastmannschaft begrüßen durfte. Hält sich bei der DJK Pörndorf fit! Mit seinem Passauer Team wurde Sebastian am 12. Juni 2023 Bayerischer Seelsorgermeister.



Nummer 17: Jürgen Brummer, seit 2010 Diakon in der Pfarreiengemeinschaft Bliensbach (Dekanat Dillingen/Donau), Diözese Augsburg, Jg 1974. Ist seit der E-Jugend bis heute aktiver Fußballspieler. Aktuell kickt er in der AH der SG Langweid/Meitingen. Zudem ist er mehrfacher Bayerischer Klerusmeister bzw. Seelsorgermeister mit der Mannschaft der Diözese Augsburg. Er ist stolz, seit 2023 auch zum Team der Bayerischen Seelsorger-Fußballauswahl gehören zu dürfen. Sein Fußballerherz schlägt für Borussia Dortmund.



Nummer 18: Martin Münch, Jahrgang 1976, organisierte im Covid-Jahr 2021 unser einziges Spiel und verstärkte das Team bei unserem Gastspiel in der Republik San Marino



Nummer 19: Nikolaus Grüner, Weihe 1982, seit 2014 Pfarreiengemeinschaft Stadtamhof/ Steinweg/Winzer, Diözese Regensburg, zuvor langjähriger Tätigkeit in Altstadt/WN. Seit seiner Kindheit leidenschaftlicher Fußballer und Fan der Münchner Löwen. Ist seit unserem ersten Spiel gegen den FC Sternstunden, das wir 2006 in Haisacker austrugen, immer dabei und verpasst äußerst selten ein Spiel der Klerusauswahl.



Nummer 20: Michael Nowak, Diakon in der Pfarreiengemeinschaft Theres, Diözese Würzburg. Michael studierte in Würzburg Diplomtheologie und arbeitete als Pastoralreferent in der Seelsorge. Am 16.10.2010 wurde er in der Würzburger Seminarkirche St. Michael zum ständigen Diakon geweiht. Seither ist er fester und zuverlässiger Bestandteil der Mannschaft. Seine Frau und seine Kinder sind treue Fans des Teams! Außerdem spielt Michael in der Seelsorger-Fußballmannschaft der Diözese Würzburg, mit der er schon zweimal die Bayerischen Klerusmeisterschaften gewonnen hat und in der Altherrenmannschaft des heimischen TSV Wonfurt.



Nummer 21: Awakem Isleiwa Isleiwa gehört der chaldäisch-katholischen Kirche an, die in seiner Heimat Irak verfolgt wird. Seit einigen Jahren arbeitet Isleiwa jetzt in der chaldäischen Gemeinde München. Pfarrer Isleiwa ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern. In den vergangenen Jahren ging die Diskussion pro und kontra Zölibat auch in der chaldäischen Gemeinde hin- und her. Nun gelte, dass der Priester selbst entscheide, ob er zölibatär lebe oder nicht.



Manager, Helmut Kormann, Jahrgang 1954. Der Vater zweier erwachsener Söhne kam über diese zum Fußballspiel und betätigte sich als Betreuer derer Mannschaften. Beruflich war er 30 Jahre lang in der Lehreraus- und Fortbildung als Seminarrektor und Schulrat tätig. Aus der kirchlichen Jugendarbeit kommend verlor er das soziale Engagement für andere nie aus den Augen. Seit 2001 managte er eine Bamberger und später ab 2006 eine Bayerische KlerusFußballauswahl. Dies tut er in Erlbach das letzte Mal! Mit 70 Jahren wird er der neu formierten Seelsorgerauswahl allenfalls als Zuschauer beiwohnen.



ZIMMEREI HOLZBAU
GRÜBL

www.holzbau-gruebl.de



Wolfgang Haas, Leiter der Hauptabteilung Produktionsservice in der Produktions- und Technikdirektion des Bayrischen Rundfunkes.
Torwart und Ansprechpartner im Gründer u. Organisationsteam des Sternstudententeams.



Christoph Schmalhofer startete seine Laufbahn beim FC Dingolfing und wechselte als A-Jugendlicher zum FC Augsburg. Sein letztes Junior-Halbjahr verbrachte er dann sogar beim FC Bayern München, bei dem er aber im Anschluss kein Vertragsangebot erhielt. Seine Premiersaison hatte der ehrgeizige Torhüter beim FC Dingolfing, mit dem er die Qualifikation für die damals neueingeführte Bezirksoberliga schaffte. Schmalhofer wechselte dann aber 1988 zur SpVgg Landshut. In den sechs Jahren am Hammerbach spielte der Keeper jeweils drei Jahre in der Bayern- und Landesliga. 1994 wechselte Schmalhofer für eine Saison zum SSV Jahn Regensburg in die Bayernliga.



Christian Schellewald, langjähriger Spieler FC Sternstunden



Markus Wolf, Fußball Stationen:
1978-1982: SV Nord München-Lerchenau
1982-1990: TSV 1860 München (3. Liga)
1990-1993: TSV Eching (3. Liga)
1993-1996: SV Türk Gücü (3. Liga)
1996-1997: FC Kufstein (2. Liga)
1997-2000: SV Nord München-Lerchenau
2015-jetzt: FC Bayern München Senioren



Toni Maidl, dreimal deutscher Eishockeymeister mit Rosenheim



Thomas Miller, spielte von 1989 bis 1997 für die Löwen in drei verschiedenen Ligen, machte den Durchmarsch von der Bayern- in die Bundesliga mit und gehörte zu dem Team, das 1996 das DFB-Hallen-Masters in der Dortmunder Westfalenhalle gewann. Insgesamt brachte es der knorrige Verteidiger auf 82 Bundesligaeinsätze (1 Tor), 67 Partien in der Zweiten Liga (1) und 64 Bayernligaspiele (3). Dazu kamen neun Einsätze im DFB-Pokal. Wenn es die körperliche Fitness zulässt, kickt Miller auch noch gerne für die Löwen-Legenden. Er war kein filigraner Techniker, kein Torjäger und auch kein Selbstdarsteller. Und trotzdem skandieren die Fans noch heute „Thomas Miller, Fußballgott!“, wenn der aus Finning im Landkreis Landsberg stammende Ex-Profi am Trainingsgelände oder im Stadion auftaucht. Denn der Abwehrmann gab immer alles, langte bevorzugt dahin, wo's richtig weh tat. Manchmal auch ihm selber, aber meistens den gegnerischen Stürmern. Nicht von ungefähr nannte man ihn zu seiner aktiven Zeit bei den Löwen gerne den „Killer-Miller“



Simon Sengmüller, Mitarbeiter beim Bayrischen Rundfunk. Viele Berichte in Rundfunk und Fernsehen sind sein kreatives Werk.



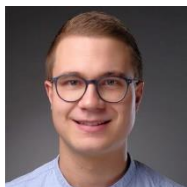
Hofmann Till, Geschäftsführer Lustspielhaus München. Der gebürtige Passauer, Jahrgang 1970, gehört zweifelsohne zu den wichtigsten und erfahrensten Veranstaltern Münchens. 20 Jahre war er Geschäftsführer der Lach- und Schießgesellschaft, ihm gehören die Schwabinger Kleinkunstbühnen Lustspielhaus und Vereinsheim, er hat den Milla-Club gegründet und ist Mitinitiator der Sozialgenossenschaft Bellevue di Monaco.



Oliver Brüggem, PR Chef bei adidas, verantwortlich für die Marken PR von adidas in den Breichen Sport und sportlicher Lifestyle im deutschsprachigen Raum.



Willi Dillmann, Langjähriger Spieler FC Sternstunden



Michael Eham, Sportreporter/Sendungsredakteur/Community-Redaktion des Bayrischen Rundfunks, Okt. 2021-Feb.2022, Stadionsprecher und Pressearbeit SpVgg Unterhaching



Bernhard Schmid, ehemaliger Spieler von 1860 München.



Sven Harlander, stand bei Wacker Burghausen unter Vertrag. In der legendären Aufstiegs Mannschaft war er einer der Leistungsträger. Durch seinen Vater, dem Erlbacher Erfolgstrainer Erwin Harlander war Sven von klein auf immer in Erlbach dabei. Deshalb freuen wir uns besonders, ihn bei uns begrüßen zu dürfen.



Marius Willsch, spielte in seiner Jugend für den SV Neukirchen/Inn, den SV Pocking und den SV Wacker Burghausen, bevor er 2007 zum TSV 1860 München wechselte. Bei den Münchenern wurde er zunächst in der Jugend, ab 2010 für die in der Regionalliga Süd spielende zweite Mannschaft eingesetzt.

Zur Saison 2014/15 wechselte Willsch zum 1. FC Saarbrücken in die Regionalliga Südwest. Im Sommer 2016 kehrte Willsch nach Bayern zurück und schloss sich dem Regionalligisten 1. FC Schweinfurt 05 an, mit welchem er in den Jahren 2017 und 2018 den Bayerischen Toto-Pokal gewinnen konnte. Im Sommer 2018 wechselte er zurück zum Drittliga-Aufsteiger TSV 1860 München. Nach fünf Jahren bei den "Löwen" beendete Willsch seine Karriere verletzungsbedingt.



Ralf Welter, Leiter des Organisationsteams der FC Sternstunden



Manuel Machata, Bobfahrer-Legende aus Ramsau

Gold	Königssee 2011	Viererbob
Silber	Königssee 2011	Zweierbob
Bronze	Lake Placid 2012	Viererbob
 Bob-Europameisterschaften		
Gold	2011 Winterberg	Viererbob

Wir wünschen allen Spielern ein faires, verletzungsfreies und spannendes Fußballspiel!

Die Sieger stehen schon fest: Es sind die Menschen, die wir mit dem Erlös und den Spenden unterstützen können!



Das Schiedsrichterteam



SR Markus Geithner

Markus ist 43 Jahre alt, pfeift aktuell Spiele in der Kreisliga, früher Spiele bis zur Landesliga, aus der freiwillig ausschied, um einen jüngeren Kameraden Platz zu machen. Markus ist als SRA bis zur Bayernliga im Einsatz. Markus piff bis heute ca. 1000 Spiele. Seine Vereinszugehörigkeit ist der SV Wacker Burghausen. Markus erhielt alle zu vergebenen Ehrungen der SR Gruppe Inn.



SRA1 Hans Kammerer

Hans ist 69 Jahre alt, pfeift aktuell Spiele in der Kreisklasse. Hans piff bis jetzt ca. 1200 Spiele, bis zur Bezirksliga als SRA im Einsatz. Er ist seit 20 Jahren Kassier der SR Gruppe Inn. Hans erhielt alle von der SR Gruppe Inn zu vergebenen Ehrungen. 2022 wurde in seiner Altersgruppe zum SR des Jahres des Bezirkes Oberbayern gewählt. Sein Heimatverein ist der TSV Marktl.



SRA2 Franz Eimannsberger

Franz ist 76 Jahre alt, stellvertretender SR Obmann der SR Gruppe Inn und für die Einteilung aller Herrenspiele im Bereich der SR Gruppe Inn zuständig. In seiner aktiven Zeit piff er Spiele bis zur Landesliga und leitete ca. 1600 Spiele. Von 1995 – 2014 war er SR Obmann der SR Gruppe Inn und von 1998 – 2014 Kreisschiedsrichter Obmann des Kreises Inn/Salzach.

Nach dem freiwilligen Rücktritt von diesen Ämtern, wurde er von beiden SR Gruppen zu deren Ehrenobmann ernannt. Franz erhielt alle zu vergebenen Ehrungen des Bayerischen Fußball Verbandes. Am 28.07.23 wurde Franz zum Ehrenmitglied der DJK Emmerting und dessen AH ernannt. Sein Verein ist selbstverständlich die DJK Emmerting.



Hinterschwepfinger



Hinterschwepfinger

Bewirb dich jetzt!

Deine Ausbildung im Industriebau

Erlerne den Beruf **Maurer (m/w/d)** und sei hautnah dabei, wenn die modernsten Firmengebäude und Fabriken in der Region entstehen.

Deine Vorteile bei uns:

- Abwechslungsreiche und körperliche Betätigung im Freien
- Faire Bezahlung & gute Karrierechancen
- Bonuszahlungen bei gutem Schulerfolg
- Übernahme bei guten Leistungen
- Familiäres Arbeitsumfeld, Firmenveranstaltungen und mehr

Infos & Bewerbung: karriere@hinterschwepfinger.de

